

Geschichte, Kunst, Archäologie - wo man schnell den Überblick verlieren könnte, fängt in Buxtehude eine Führung erst an.

Am **Sonntag, 7. Januar 2024**, lernen Erwachsene bei einer einstündigen Kompaktführung die abwechslungsreiche Ausstellung des Museums zu Buxtehudes Stadtgeschichte, Kunst und Archäologie kennen. Kinder bauen in der Sonntagswerkstatt mittelalterliche Spielzeuge wie einen Schnurrer nach.

Das Team des Buxtehude Museums startet sein Veranstaltungsjahr 2024 mit einem runden Angebot für Erwachsene und Kinder. In der Kompaktführung um 14:00 Uhr lernen die Teilnehmenden bei einem Rundgang die Vielfalt der Museumsthemen kennen und erfahren abwechslungsreich und unterhaltsam die Geschichte der Hansestadt Buxtehude. Welchen Blick hatten Hamburger Künstler im 19. Jahrhundert auf die Stadt? Wie läuft eine Ausgrabung ab und was wurde in Immenbeck alles gefunden? Und was verbirgt sich hinter dem begehbaren Kunstwerk des Museums?

Im Anschluss startet um 15:15 Uhr die Sonntagswerkstatt. Dieses Mal ist sie als offenes Atelier konzipiert. Unter dem Motto „Wie das Leben so spielt – Mittelalterliches Spielzeug selbst gebaut“ erfahren die Kinder, was z.B. eine Nussmühle, Schnurrer oder Alkerke ist. Sie können sich eines der Spielzeuge aussuchen und für zu Hause nachbauen.

Die Führung dauert 60 Minuten. Erwachsene zahlen 9,00 Euro inkl. Eintritt, Kinder ab 6 Jahren 4,00 Euro inkl. Eintritt. Die Kleine Sonntagswerkstatt findet von 15:15-17:15 Uhr statt und ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Der Eintritt ist für Kinder frei, es fallen Materialkosten in Höhe von 2,00 Euro an.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.buxtehudemuseum.de oder unter Telefon 04161 50797-0.

Der besondere Tipp: Nutzen Sie die letzte Gelegenheit, sich beim nächsten Atelierkurs für Erwachsene im Museum anzumelden. Am Sonntag, 14.1.2024, können Sie japanische Buchbindetechniken lernen und anwenden. Der Kurs „Ohne Leim und Presse“ findet von 11:30-15:30 Uhr statt. Kosten: 50 Euro inkl. Material, max. 10 Plätze.

Related Post



Von Handel und Wandel

„Künstlerische Überforderung!“

Der Mythos von der „Alles wird schön“
„Hammaburg“: vom Wi...

